



Ausländische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter und die Berliner Justiz, 1939-1945

Foreign forced labor and the Berlin penal courts, 1939-1949

Ein Kolloquium des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide, des Lehrstuhls für Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus der Humboldt Universität zu Berlin - im Rahmen des Forschungsnetzwerkes ‚Justice and Populations‘ des Belgian Science Policy Office

A joint colloquium of the Documentation Centre / Memorial on Forced Labour in Nazi Germany Berlin-Schöneeweide, the Humboldt University Berlin / Institute of Historical Sciences and the Inter-University Attraction Pole (IAP/PAI) 7/22 'Justice and Populations' / Belgian Science Policy Office

Leitung / *Organisation*: Dr.Christine Glauning, Dr.Herbert Reinke, Prof. Dr. Michael Wildt

Wann / *When*: 23. Februar 2015, 9.00 – 17.00 Uhr

Wo / *Where*: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, 12439 Berlin-Schöneeweide

Berlin war bis zum Ende des ‚Dritten Reiches‘ eines der wichtigsten industriellen Zentren Deutschlands. Entsprechend hoch war der Arbeitskräftebedarf, der während des Zweiten Weltkrieges vor allem durch ausländische Frauen und Männer abgedeckt wurde, die Zwangsarbeit leisten mussten. Die große Zahl ausländischer Arbeiterinnen und Arbeiter in Berlin bewerteten die Sicherheitsorgane des Regimes als Bedrohung der Volksgemeinschaft, auch die Berliner Strafjustiz war Teil des Unterdrückungs- und Sanktionsapparates gegenüber ausländischen Zwangsarbeitern.

Am Berliner Beispiel lässt sich diese Beteiligung der Strafjustiz besonders detailliert nachzeichnen, weil in Berlin das Archiv der allgemeinen Strafjustiz aus der NS-Zeit den Krieg in großen Teilen unbeschadet überstanden hat. Nicht nur die Repression, sondern auch der Alltag und die Lebenswelten von Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern werden in Ausschnitten in diesen Strafjustizakten sichtbar. Das Kolloquium richtet sich an Forscherinnen und Forscher, die über Zwangsarbeit bzw. den Nationalsozialismus und das 'Dritte Reich' insgesamt arbeiten.

Programm / Program

9h00-9h30 Einlass

9h30-10h00 Dr. Christine Glauning (Berlin): Begrüßung / Einführung - *Introduction*

10h00-10h45 Dr. Herbert Reinke (Berlin): Krieg, Kriminalität und Fremde. Berlin 1939-1945 - *War, Crime and Strangers. Berlin 1939-1945*

10h45-11h30 Dipl.- Archivarin Bianca Welzing-Bräutigam (Berlin): Die Überlieferung der NS-Strafjustiz im Landesarchiv Berlin - *Penal Court Files from Nazi Germany in the Berlin State Archive*

11h30-11h45 Pause / *Break*

- 11h45-12h30 Dr. Andreas Heusler (München): "... nachdrückliche Strafen ..." Sondergerichte und Zwangsarbeiter - am Beispiel des Sondergerichts München - "... significant penalties ..." *Special Courts and Forced Labour - the Munich Special Court*
- 12h30-13h30 Mittagessen / lunch
- 13h30-14h15 Dr. Katarzyna Woniak (Berlin / Warschau): Fluchtarten polnischer Zwangsarbeiter anhand Berliner Strafgerichtsakten 1939-1945 - *Trying to flee. The penal sanctioning of fugitive Polish workers 1939-1945*
- 14h15-15h00 Julia Albert, M.A (Berlin): Lebenswelten belgischer Zwangsarbeiter - *Aspects of everyday life of Belgian forced workers*
- 15h00-15h45 Camille Fauroux, M.A, (Paris / Berlin): Liebesbeziehungen französischer Arbeiterinnen in Berlin 1942 – 1945 im Spiegel von Akten der Berliner Strafjustiz - *Love relationships of French female workers in Berlin 1942-1945 - as mirrored by Berlin penal court records 1942-1945*
- 15h45-16h00 Pause
- 16h00-17h00 Nachgedanken / Schlussdiskussion / *Discussion*
 Prof. Dr. Margo De Koster (Brüssel): *Penal justice and at-risk-populations*
 Prof. Dr. Michael Wildt (Berlin): Volksgemeinschaft und Fremde - *'Volksgemeinschaft' and Strangers*
Schlussdiskussion
- 17h00ff. Besichtigung der Gedenkstätte des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

**Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldungen bis zum 6 Februar 2015 werden erbeten an Frau Annelies Scheel: scheela@geschichte.hu-berlin.de
 Rückfragen/weitere Informationen: herbert.reinke@gmail.com**